

Praxisbericht OpenSource-Software für Projektmanagement: www.projektstrukturplan.net

Dietmar SCHODER

Ludo-Hartmannplatz 2/18; 1160 Wien; +43/664/2342070; www.tagomago.at; dietmar.schoder@tagomago.at

Wir sind seit rund 15 Jahren in der Software-Industrie tätig und haben uns dabei auch auf das Gebiet des Projektmanagement spezialisiert. Dabei sind wir vor etwa vier Jahren auf die Herausforderung gestoßen, Software für Projektmanagement zu erzeugen, und wir haben das mit verschiedenen Mitteln probiert. Erfolglos: die Software war – wie fast jede Software - zu komplex, zu instabil, zu starr, zu wartungsaufwändig, zu mühsam zu implementieren, zu unfreundlich zu bedienen.

Im Winter 2002/2003 haben wir uns dann intensiv mit dem weltweiten Phänomen der „Softwarekrise“ auseinandergesetzt und daraus mehrere Anforderungen für eine vollkommen neue Projektmanagement-Software entwickelt:

- diese Software muss ganz einfach mit wenig Aufwand herzustellen sein,
- sie muss sich selbst erklären,
- sie muss aus dem Internet downloadbar und leicht weiter-vermailbar sein,
- sie darf keine Installation erfordern,
- sie muss ohne Datenbank auskommen,
- sie darf keine Mehrfacheingabe von ohnehin vorhandenen Daten erfordern,
- sie muss bei der Erstellung und bei der Verwendung Spaß machen.

Wir haben uns daher entschieden, all das, was ein normaler Projektleiter und seine Projektmitarbeiter mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Verfügung haben, zu nutzen, und ansonsten keine Anforderungen zu stellen. Ein durchschnittlicher PC oder Laptop mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, einem E-Mailsystem und einem Kalender mit Aufgaben- und Terminverwaltung und unserer installationsfreien, selbsterklärenden, Download-Software musste genügen, um damit vor allem Projektstrukturplanung, Kostenplanung, Terminplanung, Aufwandsplanung, Ressourcenplanung, Projektcontrolling und Multiprojektmanagement zu verwirklichen.

Das Ergebnis ist ein Programm, das seit Juli 2003 völlig „open source“ als freeware unter www.projektstrukturplan.net für jeden Menschen frei erhältlich ist, das in rund 15 Manntagen (!) Programmieraufwand entstanden ist und alle geschilderten Anforderungen auf verblüffende Weise abdeckt. Die Downloadraten steigen zur Zeit mit plus 80 % pro Monat. Ungefähr jeden Monat entsteht mit wenigen Tagen Programmieraufwand ein neues Produktrelease. Zur Zeit beginnen mehrere Betriebe, die Software flächendeckend für ihre Projekte einzusetzen.

Die Erfahrungen, die wir dabei gemacht haben, und die Erkenntnisse, die wir daraus durch unseren Vortrag bei der CORP2004 für andere nutzbar machen wollen, beziehen sich auf:

- die Wahl der Programmiersprache für solche Projekte,
- die Nutzung vorhandener Software,
- das Fachwissen zur Aufgabenstellung der Software,
- die Wahl der Anwender-Zielgruppe und die Vermarktung,
- die Möglichkeiten, mit solcher Software Geld zu verdienen,
- die Erkenntnisse auf die Teamzusammensetzung für solche Projekte.